

## Schulinternes Fachcurriculum Französisch Sek I und II

### 1. Grundlagen

- Fachanforderungen Französisch: Allgemein bildende Schulen (Schleswig-Holstein) für die Sekundarstufe I und II<sup>1</sup>
- Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen (GeR), sprachliche Kompetenzbereiche: A1, A2, B1, B2<sup>2</sup>

### 2. Allgemeines

Dieses schulinterne Fachcurriculum unterliegt einem dynamischen Prozess und wird regelmäßig auf Aktualität überprüft. Es wird weitergeführt und entwickelt. Die Übergänge zwischen den jeweiligen Lernjahren werden individuell von der Lehrkraft in Hinblick auf die Lerngruppe gestaltet.

### 3. Schulspezifische Aspekte und Vorhaben

Der Französischunterricht an der Bismarckschule wird erweitert durch folgende Angebote und Projekte:

- regelmäßige Teilnahme der Französischlehrkräfte an Fortbildungen
- Betreuung von Lehrkräften in Ausbildung
- Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten
- gezielte Vorbereitung auf DELF-Prüfungen (Unterricht / AG)
- Teilnahme an Wettbewerben (Fremdsprachenwettbewerb, Vorlesewettbewerb etc.)
- individueller Austausch mit dem Pays de la Loire (Länderpartnerschaft mit SH) oder über das deutsch-französische Jugendwerk (Programme: Brigitte Sauzay und Voltaire)
- Gestaltung des deutsch-französischen Tages
- Berücksichtigung außerschulischer Lernorte (z.B. Kino, Theater, Ausstellung, Konzert etc.)

### 4. Französisch als zweite Fremdsprache in der Mittel- und Oberstufe

#### 4.1 Leitlinien

- Der **Französischunterricht** an der Bismarckschule ist **kommunikativ und kompetenzorientiert**: Er schult funktional-kommunikative, interkulturelle und methodische Kompetenzen.
- Die **Unterrichtssprache Französisch** wird unter dem Aspekt der Funktionalität angewandt. Das aktive Anwenden der wachsenden Kenntnisse in vielfältigen Situationen steht im Mittelpunkt.
- Insbesondere wird der Stellenwert der **Mündlichkeit** akzentuiert: Den Schülerinnen und Schülern wird im Unterricht eine möglichst **hohe Sprechzeit** eingeräumt.
- **Methoden des kooperativen Lernens** und unterschiedliche Sozialformen ermöglichen eine hohe **Aktivierung** der Schülerinnen und Schüler und erlauben es, **binnendifferenziert** zu arbeiten.

---

<sup>1</sup> [Fachanforderungen Französisch - IQSH Fachportal \(lernnetz.de\)](#) (letzter Zugriff: 17.05.2023, 10.38 Uhr)

<sup>2</sup> [Sprachniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen \(europaeischer-referenzrahmen.de\)](#) (letzter Zugriff: 17.05.2023, 10.39 Uhr)

- In jeder Phase des Spracherwerbs sollen die **Lernerautonomie** und das **eigenverantwortliche Lernen** geschult und gefördert werden. Die Bewusstmachung und Vermittlung von **Lernstrategien und Lerntechniken** sind somit fester Bestandteil des Französischunterrichts. Hierbei können **Vernetzungen** zwischen den in der Lerngruppe bekannten Sprachen und Französisch hergestellt und produktiv genutzt werden.
- **Interkulturelle Bewusstheit und die Entwicklung von interkultureller Handlungsfähigkeit** werden durchgehend gefördert. Einblicke in die Vielfalt der Frankophonie werden ermöglicht.
- Unterschiedliche **Projekte** sollen den Unterricht bereichern. Durch die Nutzung geeigneter Medien fördern projektorientierte Unterrichtsphasen die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler sowie deren Sozialkompetenz und Kreativität.

#### 4.2 Inhalte / Themen

Der Französischunterricht in der **Sekundarstufe I** orientiert sich thematisch und inhaltlich am Lehrwerk *Découvertes* (Band 1 bis 4). In Klassenstufe 10 sollte eine Unité durch eine Lektüre ersetzt werden. Jede Lehrkraft entscheidet nach pädagogischem Ermessen über den Wegfall einzelner Unités. Grammatikphänomene werden einzelnen Themen zugeordnet. In Anlehnung an die Fachanforderungen hat die Grammatik dienende Funktion. Sie trägt zum Erwerb von Kommunikationsfähigkeit bei. Es gibt die Möglichkeit, das Sprachzertifikat DELF A2 in der 9. (oder 10.) Klasse zu erwerben. Die hierfür erforderlichen Prüfungen (schriftlich und mündlich) werden in der Schule von akkreditierten Lehrkräften abgenommen.

Im Französischunterricht wird in der **Sekundarstufe II** fakultativ mit dem Lehrwerk *Découvertes Transition*<sup>3</sup> gearbeitet. Es gibt die Möglichkeit, das Sprachzertifikat DELF B1 in E zu erwerben. Die hierfür erforderlichen Prüfungen (schriftlich und mündlich) werden in der Schule von akkreditierten Lehrkräften abgenommen.

#### 4.3 Methoden und Organisationsformen

Folgende Methoden und Sozialformen werden im Französischunterricht beispielsweise genutzt:

- (vernetzende) Lernstrategien und Arbeitstechniken in Bezug auf das Fremdsprachenlernen
- schüleraktivierende Methoden: unter anderem Partner- und Gruppenarbeit, Rollenspiel, Dialoge, Partnerinterview, Simulationen, Projektarbeit, Kugellagergespräch
- Methoden des kooperativen Lernens und individualisierende Verfahren: unter anderem Think-Pair-Share-Methode, Placemat, Stichpunktzettel, Tandembögen, Gruppenpuzzle
- Portfolioarbeit

#### 4.4 Leistungserhebung und -bewertung

In der **Sekundarstufe I** werden im ersten Lernjahr fünf, im zweiten Lernjahr vier sowie im dritten und vierten Lernjahr jeweils drei Leistungsnachweise erbracht. In jeder Klassenstufe ist

---

<sup>3</sup> [Ernst Klett Verlag - Découvertes für die Oberstufe Ausgaben ab 2023 - Lehrwerk Einstieg](#) (letzter Zugriff: 11.05.2023)

eine schriftliche durch eine mündliche Klassenarbeit in Form einer Sprechprüfung zu ersetzen. In einer Sprechprüfung wird monologisches und dialogisches Sprechen überprüft. Zusätzlich können weitere alternative Lernleistungen erbracht werden. Diese können einen schriftlichen Leistungsnachweis ersetzen. In den schriftlichen Leistungsnachweisen sollen folgende sprachliche Fertigkeiten überprüft werden: Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Mediation. Die Unterrichtsbeiträge<sup>4</sup> bestehen unter anderem aus der Beteiligung am Unterricht, Hausaufgaben und Tests. Sie werden stärker gewertet als die Leistungsnachweise.

Da es in der **Sekundarstufe II** zwei verschiedene Anforderungsniveaus gibt, variiert die Anzahl der Klassenarbeiten (s. Raster).

## 5. tabellarische Übersicht

---

<sup>4</sup> siehe detaillierte Ausarbeitung „Kriterien zur Bewertung/Beurteilung von Unterrichtsbeiträgen“

5. Übersicht der Vorgaben und Beschlüsse als Teil des schulinternen Fachcurriculum Französisch - Bismarckschule Elmshorn

Französisch als 2. Fremdsprache ab Klassenstufe 7

Stufe/Klasse	Sek I				Sek II		
	7	8	9	10	E	Q1	Q2
Lernjahr	1	2	3	4	5	6	7
Wochenstunden	5	4	3	3	3	3 (gN) bzw. 5 (eN)	3 (gN) bzw. 5 (eN)
anzustrebendes Niveau (laut GER)	A1	A1+	A2	A2+	B1	Ende Q: B2 (gN) bzw. B2+ (eN)	
Lehrwerk	Klett Découvertes Band 1	Klett Découvertes Band 2	Klett Découvertes Band 3	Klett Découvertes Band 4	fakultativ Klett Découvertes Transition (als Unterstützung); ansonsten lehrbuchunabhängig	lehrbuchunabhängig jedes Halbjahr ein thematischer Schwerpunkt; aktuelle Themenkorridore sind zu beachten	
Cahier d'activités	x	x	x	x	nach fachl. Ermessen	/	/
Wörterbücher (analog, digital)	Einführung, in KA nicht erlaubt				in KA erlaubt		
Lektüre					didaktisiert und als Ersatz für eine Unité	mindestens 2	
Operatoren					sind vor Einstieg in Sek II einzuführen	werden aktiv genutzt	
Kriterien zur Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	werden zu Beginn jedes Schuljahres transparent gemacht (Raster der Fachschaft)						
Bewertungsbogen	Bogen zur Bewertung einer Sprechprüfung				jeweils ein Bogen zur Bewertung der Textproduktion sowie der Sprachmittlung		
außerunterrichtliche Lernangebote/Projekte	u. a. DELF, Austausch, Wettbewerbe, LaaO						
besondere Tage	deutsch-französischer Tag						
Anzahl der Leistungsnachweise	5	4	3	3	3	2 (gN) bzw. 3 (eN)	2 (gN) bzw. 2, davon 1 Probeabitur (eN)
davon Sprechprüfungen	1	1	1	1	mindestens 1 Sprechprüfung		
davon gleichwertige Leistungsnachweise	evtl. 1	evtl. 1	evtl. 1	evtl. 1	nach mit Absprache mit der Oberstufenleitung möglich		
VERA	ersetzt 1 KA						
DELF-Zertifikat			DELF option A2 (vorrangig in Klasse 9) möglich kann 1 schriftliche und 1 mündliche KA ersetzen		DELF option B1 möglich ersetzt 1 KA		
Vorgaben zu schriftlichen Leistungsnachweisen	Hörverstehen / Leseverstehen, Schreiben, Grammatik				Schreiben: compréhension, analyse, commentaire + ggf. médiation (auf eN Pflicht) + ggf. Hörverstehen (auf eN Pflicht)		
Medienbildung	nach fachl. Ermessen						
Einsatz von Filmen	nach fachl. Ermessen						